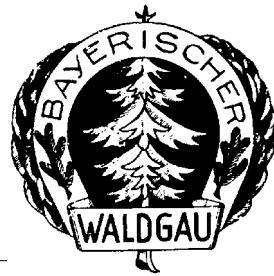


# Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau

der Heimat-, Kultur- und Volkstrachtenvereine



## Jugendarbeit im Bayerischen Waldgau - Jahresberichte der Bezirke: Freyung-Grafenau, Regen, Straubing-Bogen, Cham, Kötzting,

### Bezirk Freyung-Grafenau - Bezirksjugendleiterin Astrid Penn

09.02.2008 Vorbesprechung der Jugendleiter zum Kinder- und Jugendtreffen in Raindorf

30.03.2008 30. Kinder- und Jugendtreffen in Kirchberg-Raindorf

26.04.2008 Beteiligung mit einer Tanzgruppe am Volkstanztreffen in Blaibach

Gebietstanzprobe in Schönberg



Kupferschmied und Polka: Jugend tanzt auf - Kinder- und Jugendtreffen in Kirchberg-Raindorf

Begeisternde Zustimmung haben die Darbietungen der Trachtler des Bayerischen Waldgaus am „Weißen Sonntag“ in Kirchberg gefunden. Bereits zum 30. Mal fand dieses Kinder- und Jugendtreffen der Trachtenvereine statt. 160 Teilnehmer aus Lindberg, Bay. Eisenstein, Raindorf, Schönberg, Spiegelau, Riedlhütte und Neuschönau zeigten ihr Können. Ausrichter war heuer der Raindorfer Trachtenverein „Plattnstoana“.

Nach dem „Auf-tanz“ der Raindorfer und Schönberger Kinder spielten Sabrina Fürst auf der Steirischen und Penn Robert am Akkordeon einen schneidigen „Boarischen“ auf. Gesangliche Darbietungen kamen von Schönberg und Spiegelau mit dem Lied vom „alten Wetzstoa“.

Die insgesamt 30 Programmpunkte waren sehr abwechslungsreich gestaltet. Zwischen dem „Kupferschmied“ der Neuschönauer und der „Sternpolka“ der Lindberger oder der „Topporzer Kreuzpolka“ der Spiegelauer und Riedlhütter Trachtenkinder gab es viel Gesang und Musikstücke.



Zum Schluss überraschten die Raindorf Kinder ihre Jugendleiterin Astrid Penn für 20 Jahre Jugendleitung mit einem von Silvia Köck verfassten Gedicht, vorge-

tragen von  
Martina  
Schmid,



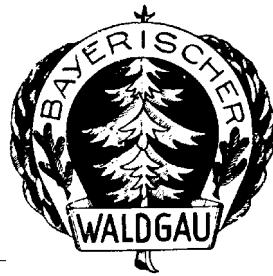
sowie mit roten und weißen Rosen. Lemberger und Liebhaber bedankten sich mit einer Sonne aus Glas.

Ebenfalls geehrt wurde Hilde Herzog für 30 Jahre Tätigkeit als Bezirksjugendleiterin. Sie erhielt vom bayerischen Trachtenverband die Ehrennadel in Gold und eine Urkunde, überreicht vom ehemaligen Vorsitzenden des Bayerischen Waldgaus, Franz Rainer, und von Gaujugendreferentin Petra Eggersdorfer.



# Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau

der Heimat-, Kultur- und Volkstrachtenvereine



**Bezirk Regen - Bezirksjugendleiterin Monika Hutterer**

Im Rahmen der Gebietstanzprobe der Jugendleiter im Frühjahr wurde eine kurze Besprechung bzgl. weiterer Treffen gehalten. Es waren Vertreter der Vereine Kirchberg, Bischofsmais, Ruhmannsfelden, Teisnach und Patersdorf anwesend.

Im April und Mai wurden einige Tanzproben der Jugendgruppe aus dem Bezirk Regen für die Auftritte beim Volkstanztreffen in Blaibach, für die Aufzeichnung des Bayerischen Fernsehens des Heimatabends aus



Stachendorf und beim „Drumherum“ in Regen abgehalten.



Der Bezirksjugendtag sollte am 12.10.2008 in Bischofsmais abgehalten werden. Anfang Oktober verstarb vom Ruhmannsfelder Verein Christine Löffler. Christine war einige Jahre in der Jugendarbeit des Vereins tätig und somit wurde der Bezirksjugendtag 2008 abgesagt.

Am Wochenende 22./23.November 2008 fand in Krailling ein 2-tägiger Jugendstammtisch als Jugendbildungswochenende statt. Als Zielgruppe für das Jugendbildungswochenende im Jugendhaus Krailling waren Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren angesprochen.



Los ging es am Samstagnachmittag mit „Drihuljo, kaafts ma mein Kuahdreck o“ – Spaß am Singen mit Roland Pongratz. Mit einfachen Liedtexten und Melodien alter Lieder gestaltete Roland den Nachmittag.

Abends hieß es dann: „Was machst Du draus?“ Die Teilnehmer bildeten Gruppen und erhielten jeweils fünf



Begriffe mit der Aufgabe daraus eine Geschichte, ein Lied oder einen Sketsch zu machen und das Ergebnis dann auch vorzutragen. Aus dieser Arbeit wurde

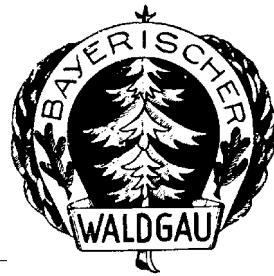


ein sehr abwechslungsreicher Gemeinschaftsabend und so mancher überwand seine Scheu vor anderen etwas vorzutragen.

Am Sonntag nach dem Frühstück fing der Volkstanzkurs „Vom Walzer zum Zwiefachen“ für das Jugend-Tanzabzeichen des Bayerischen Waldgaues mit unserem Gauvortänzer Eugen Sterl an. Beim Einüben der Tänze (Walzer, Schottisch, Polka und einfache Zwiefache) wurde auch dazu gesungen und Eugen legte Wert auf die korrekte Tanzweise. Unterbrochen von einer Kaffeepause und dem Mittagessen wurde weitergetanzt und

# Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau

der Heimat-, Kultur- und Volkstrachtenvereine



gesungen. Am Nachmittag kam als weiterer Referent Peter Fink (2. Vorsitzender vom Sachausschuss Schuhplattler und Volkstanz) vorbei und erklärte noch kurz die feinen Unterschiede im Volkstanz. Anschließend wurde vorgetanzt – als Einzelpaar bzw. als Gruppe, mit einer vielfältigen Anforderung und im Anschluss erhielten die Teilnehmer die Urkunden.

## Bezirk Straubing-Bogen - Bezirksjugendleiterin Tamara Hüttinger

Ein großer Tag für junge Trachtler – Bericht zum Bezirksjugendtag in Windberg

Der Trachtenjugend aus dem Bayerischen Waldgau, Bezirk Straubing-Bogen und aus dem Trachtengau Niederbayern veranstaltete am 12.10.2008 seinen jährlichen Bezirksjugendtag. Dieses Jahr fand die Veranstaltung in den Räumen des Amtshauses in Windberg statt, ausgerichtet vom Heimat- und Volkstrachtenverein "Dö gmüatlichen Waldler" e. V. Windberg.

Dabei waren Kinder- und Jugendgruppen aller Vereine aus dem Landkreis Straubing-Bogen eingeladen, zu zeigen was sie das Jahr über mit ihren Jugendleitern gelernt haben. Etwa 260 Jugendliche

und  
Brau  
ch  
ctu  
mslie  
bha-

ber sind an diesem Tag nach Windberg gekommen. Brauchtum und Tradition zu erhalten wird immer schwieriger. Die große Zahl engagierter und motivierter Jugendlicher zeigt allerdings, dass in den Trachtenvereinen die Jugendarbeit groß geschrieben wird. Traditionsviere sind heute für die Jugend wichtiger denn je, um sich auf ihre eigenen Wurzeln zu besinnen.

Die Jugendgruppen aus Windberg, Schwarzach, Oberschneiding, Bogen, Loitzendorf, Hunderdorf, Kollnburg, St. Englmar und Haibach führten unter anderem die Volkstänze „Fingerpolka“, „Tätscher“, „Kikeriki“, Kuckuckspolka“ mit viel Begeisterung auf. Musikalisch begleitet wurden sie dieses Jahr von



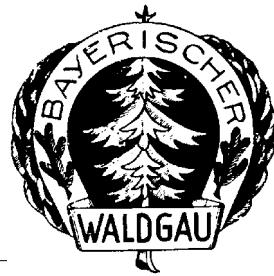
den Wolfsteiner Musikanten. Alle Jugendlichen erhielten nach ihrem Auftritt tosenden Applaus von den Zuhörern im überfüllten Amtshaus. Diese Anerkennung freute die jungen Trachtler sichtlich und sie werden damit sicher ermutigt sich weiterhin für das Brauchtum mit Fleiß, Eifer und Mühe einzusetzen.

Als gemeinsames Ganzes zeigt sich die Trachtenjugend bei Kinder- und Jugendtagen, die jährlich im jeweiligen Bezirk veranstaltet werden. Der heurige Bezirksjugendtag in Windberg war wieder ein solcher Anlass.



# Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau

der Heimat-, Kultur- und Volkstrachtenvereine



## Bezirk Cham - Bezirksjugendleiterin Gabi Wittmann

Treffen mit den zugehörigen Vereinen und Besprechung der Termine für das Jahr 2008. Es wurde ein gemeinsamer Spieltag ausgemacht, von den 8 Vereinen beteiligten sich 2 Vereine.  
Im Bezirk Cham ist es in letzter Zeit von den Aktivitäten etwas ruhiger geworden, in Zukunft soll es wieder anders werden.

## Bezirk Kötzting - Bezirksjugendleiterin Andrea Hofmann

2008 war wieder ein ereignisreiches Jahr für die Kinder und Jugend der Trachtenvereine des Bezirks Kötzting. Da viele Auftritte der Kinder- und Jugendtanzgruppe anstanden, trafen wir uns regelmäßig zu gemeinsamen „Jugendleiterstammtischen“ und Tanzproben. Teilweise wurde auch im Freien auf dem Dorfplatz getanzt, was natürlich so manchen Zuschauer anzog.

Der erste große Auftritt 2008 war im April. Die Kinder- und Bezirksjugendtanzgruppe beteiligte sich beim Volkstanztreffen in Blaibach mit dem „Kupferschmied“, einem Tanz zu Dritt mit 17x3 Tänzern und Tänzerinnen.



Am 11. Mai 2008 fand in Regen das „Drum-Herum“ statt, wo auch eine Tanzgruppe unseres Bezirks teilnahm.

Beim Heimatabend anlässlich des Gautrachtenfestes am 12. Juli 2008 in Hohenwarth durfte unser „Nachwuchs“ nicht fehlen. Mit zwei Tänzen begeisterten Sie wiederum das Publikum.

Den Abschluss



2008 bildete am 9. November der Bezirksjugendtag in Lohberg, der unter dem Motto „Alte Traditionen, Brauchtum und Tanz“ stand. Da Brauchtumspflege einen wichtigen Platz im Vereinsgeschehen einnimmt war die Überlegung, dass jeder Verein einen Brauch bzw. eine Tradition seiner Gemeinde vorstellt. Es wurde u.a. gezeigt, wie man „Butter ausgerührt“, oder die Tradition des Maibaums vorgestellt. Natürlich kam der Volkstanz nicht zu kurz. Vom „Schwarzen Peter“ bis hin zum „Kronewirt“ zeigte jeder Verein sein Tänzerisches Können.

